

energie & umwelt

DAS MAGAZIN DER STADTWERKE
LUTHERSTADT WITTENBERG
WWW.STADTWERKE.WITTENBERG.DE
WINTER 2017

Miträtseln
und eine
**DESIGN-
LEUCHE**
gewinnen!

LICHTERGLANZ

Tausende Lichter versetzen die winterlichen Straßen von Wittenberg wieder in besinnliche Stimmung. Bis zum 22. Dezember lockt noch der traditionelle **WEIHNACHTSMARKT** auf den Marktplatz.





SCHNELLES INTERNET FÜR DIE REGION!

SURFEN SIE IN HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT MIT BIS ZU 100 MBIT/S.

LASSEN SIE SICH BERATEN!

Telefon: 03491 7699-999

E-Mail: info@wittenberg-net.de

Internet: www.wittenberg-net.de

04

Die KSW ist für den bevorstehenden Winter gut gewappnet.



Installateur Wolfgang Witt erklärt, warum sich das Sorglos-Paket für die Heizung lohnt.

07



12

Ganz einfach eine Schneekugel selber bauen.



Hans-Joachim Herrmann, Geschäftsführer der Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg

INHALT

- 4 VORGESTELLT**
KSW erhält neuen Geschäftsführer
- 7 EINGEHEIZT**
Heizung mieten statt kaufen
- 8 HINABGESTIEGEN**
Kanalsanierung mit High-Tech
- 12 AUSGEMALT**
Wissenswertes für Kinder
- 14 GUT BERATEN**
Tipps zum Heizkostensparen

Strom und Erdgas werden günstiger!

PREISE Die richtig gute Nachricht zum Start ins neue Jahr ist: Bei den Stadtwerken Wittenberg purzeln die Preise. Und das zugleich für Strom und für Erdgas. Beim Erdgas ist dies bereits die fünfte Preissenkung in Folge. Möglich wird sie durch die leicht sinkenden gesetzlich bedingten Preisbestandteile beim Strom sowie durch geringfügigere Nutzungsentgelte beim Strom und Erdgas. Was heißt das konkret für Sparpakete im Netzgebiet der Stadtwerke Wittenberg? Für jede verbrauchte Kilowattstunde Strom bezahlen Kunden ab dem 1. Januar 2018 circa 1 Cent weniger. Für jede Kilowattstunde Erd-

gas sind es 0,39 Cent weniger als bisher. Der monatliche Grundpreis für Erdgas wird um 1,19 Euro angehoben. Unterm Strich entspricht das einer Preissenkung für Heizgaskunden von durchschnittlich 0,32 Cent pro Kilowattstunde Erdgas.

Besonders spürbar ist die Preissenkung für Kunden, die Strom und Erdgas als Kombiprodukt beziehen: Bei einem Jahresverbrauch von 3.000 Kilowattstunden Strom sowie 20.000 Kilowattstunden Erdgas – das entspricht in etwa dem Bedarf eines Einfamilienhauses – macht das eine Einsparung von rund 96 Euro pro Jahr. ■■■

Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2017 ist fast schon wieder Geschichte. Haben Sie auch das Gefühl, dass die Zeit im Eiltempo voranschreitet? Ich denke, das liegt daran, dass wir selbst so aktiv sind. Beispielsweise im ereignisreichen Reformationsommer. Die Stadtwerke haben viele tausend Besucher mit Strom und Wasser versorgt. Die wittenberg-net GmbH ermöglichte eine reibungslose Kommunikation, so dass die Großveranstaltung in alle Welt übertragen werden konnte. Und die KSW hat dafür gesorgt, dass die Stadt für die Besucher und Bewohner ordentlich und sauber ist. Das alles, ohne dabei unser Tagesgeschäft zu vernachlässigen. Darauf sind wir stolz.

Von einigen unserer alltäglichen Aufgaben berichten wir in diesem Heft. So ist unser Entwässerungsbetrieb dabei, Sanierungsarbeiten an Abwasserkanälen vorzunehmen (S. 08/09). Unsere neue mobile Heizstation bringt Wärme auf Rädern (S. 06). Auf Seite 07 erklären wir Ihnen, wie Sie sich ohne Eigeninvestition eine neue Heizung anschaffen.

Ich wünsche Ihnen ein frohes Fest und einen guten Start ins Jahr 2018!

Ihr
Hans-Joachim Herrmann

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg GmbH, Lucas-Cranach-Str. 22, 06886 Lutherstadt Wittenberg
Telefon 03491 470-0, slw@stadtwerke.wittenberg.de, www.stadtwerke.wittenberg.de

Verantwortlich: Jessica Donath, **Herausgeber:** trumit Leipzig GmbH, Uferstraße 21, 04105 Leipzig **Redaktion:** Dr. Kathleen Köhler, Julia Zupfer **Fotos:** Dr. Kathleen Köhler, trumit GmbH **Titelbild:** Rüdiger Eichhorn **Gestaltung, Satz:** Diana Enoiu, trumit Publishers GmbH **Druck:** hofmann infocom GmbH, Emmericher Straße 10, 90411 Nürnberg; 100% chlorfrei



Michael Horn (links) lenkt nun die Geschicke der KSW und des Bäderbetriebes. Manfred Sielaff verabschiedete sich in seinen wohlverdienten Ruhestand.

KONTINUIERLICH VORWÄRTS

Michael Horn ist neuer **GESCHÄFTS-FÜHRER** der Kommunalservice GmbH Lutherstadt Wittenberg sowie der Bäder und Freizeit GmbH.

Mit 66 Jahren, da fängt das Leben an...“ zitiert Manfred Sielaff lachend den bekannten Udo-Jürgens-Song. Nach 17 Jahren übergab er Ende 2017 den Staffelstab an Michael Horn. Der 43-jährige Wittenberger übernimmt die Geschäftsführung der Kommunalservice GmbH Lutherstadt Wittenberg (KSW) sowie die der Bäder und Freizeit GmbH mit dem Sport- und Freizeitbad Piesteritz und der Wittenberger Schwimmhalle.

EIN BLICK ZURÜCK

Als Manfred Sielaff Ende 2000 Geschäftsführer der KSW wird, steht das Unternehmen auf wackeligen Füßen. „Wir mussten schmerzhaft Eingriffe vornehmen, Personal abbauen, die Lohngruppen der Mitarbeiter zurückgruppie-



ren“, erinnert er sich. „Aber wir haben es geschafft!“ Mit der Gebäude-sanierung 2003/2004 verbessern sich die Arbeitsbedingungen, sukzessive werden auch die Außenanlagen erweitert und der Fuhrpark modernisiert. Beim Jahrhunderthochwasser der Elbe 2002 und dem schweren Orkan Kyrill 2010 zeigt die KSW, dass sie selbst extreme Wetterkapielen meistert. „Daran sind wir gewachsen“, sagt Sielaff. Und heute? „In den vergangenen zehn Jahren haben wir unseren Umsatz verdoppelt und werden 2017 erstmalig die 4-Millionen-Euro-Grenze knacken.“ Wie das gelingt? „Durch das Vertrauen der Stadt und des Stadtwerkeverbundes, dem die KSW mit Kompetenz und Zuverlässigkeit begegnet.“

2008 übernimmt Manfred Sielaff zudem die Geschäftsführung der Bäder und Freizeit GmbH. Die umfangreiche Sanierung und Erweiterung der Wittenberger Schwimmhalle aus dem Baujahr 1974 sei das bedeutendste Vorhaben seiner beruflichen Laufbahn gewesen. „Dar-auf bin ich wirklich stolz. Wir haben hier 5,8 Millionen Euro investiert und ein in der Region einzigartiges Ergebnis erzielt.“ In der modernen Saunalandschaft werde er künftig sicher auch ab und an mit seiner Frau anzutreffen sein. Natürlich ganz privat, versteht sich.

EIN BLICK NACH VORN

„Ich war noch keine zehn Tage dabei, als der erste kräftige Herbststurm übers Land hinwegfegte und wir entsprechend reagieren mussten“, beschreibt Michael Horn seinen Start bei der KSW im September dieses Jahres. Den Stadtwerkeverbund kennt der Diplomingenieur für Entsorgungstechnik und Wirtschaftsingenieur aber bereits deutlich länger aus eigenem Erleben: „Zum einen habe ich nach dem Abitur ein Praktikum im Entwässerungsbetrieb gemacht und dort auch meine Diplomarbeit geschrieben. Zum anderen schwärmen nicht nur meine Kids noch heute von einem tollen Kindergeburtstag in der Schwimmhalle“, sagt er.

Auf seine neue Aufgabe an der Spitze der beiden kommunalen Unternehmen freut er sich vor allem wegen deren Vielseitigkeit. Was er sich auf die Fahnen geschrieben hat? „Kontinu-

ität. Ich werde das fortführen, was die Wittenberger von uns erwarten. In bekannt hoher Qualität und mit Blick nach vorn.“ So arbeite die KSW gemeinsam mit dem Stadtwerkeverbund unter anderem daran, neue Geschäftsfelder zu erschließen. Jetzt stehe aber erst mal der Winterdienst vor der Tür.

GUT GEWAPPNET FÜR DIE KALTE JAHRESZEIT

Wenn Frau Holle die Betten schüttelt und Väterchen Frost auftaucht, dann ist auch die KSW nicht weit. „Wir sind gut auf den Winter vorbereitet, werden in sechzehn unterschiedlichen Touren und mit bis zu 28 Mann pro Einsatz kommunale Straßen, Verkehrsknotenpunkte, Bushaltestellen, sensible Punkte der Stadt wie Krankenhäuser plus natürlich die Wittenberger Innenstadt schnee- und eisfrei halten“, sagt Michael Horn. Dabei komme moderne Winterdiensttechnik zum Einsatz. Alle Fahrzeuge stehen bereit, auch ausreichend Streugut ist vorhanden.

An alle Wittenberger appelliert der neue KSW-Geschäftsführer: „Wenn die Wetterlage es erfordert, sind wir vor Ort. Da eine Tour vier bis sechs Stunden dauert, können wir – zum Beispiel bei einsetzendem Schneefall – nicht an allen Punkten der Stadt und der umliegenden Gemeinden zur selben Zeit sein.“ Deshalb müsse jeder Wittenberger sein Verhalten im Freien – als Fußgänger und mehr noch als Fahrrad- oder Autofahrer – an das Winterwetter anpassen. „Um alles Weitere kümmern wir uns.“ ■

FREIE WEGE

An das Grundstück angrenzende Gehwege sollten Anlieger etwa auf die Breite von 1,50 Meter freischaufeln. Empfehlenswerte Streumittel, wie Sand, Split oder Granulat, tragen das Umweltzeichen „Blauer Engel“. Weitere Informationen zu den Pflichten als Anlieger finden Sie in der Straßenreinigungssatzung der Lutherstadt Wittenberg und im Amtsblatt „Die neue Brücke“. Mehr unter: → www.wittenberg.de



Die KSW beim Winterdienst in der Altstadt.



Ein Mitarbeiter der KSW kehrt den Fußweg frei von Schnee.

WÄRME AUF RÄDERN

Mit der **MOBILEN HEIZSTATION** können die Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg bei Bauarbeiten oder Ausfällen auch kurzfristig Wärme liefern. Damit sichern sie die Versorgung der Haushalte.

Stadtwerke-
Mitarbeiter
Benno Christoph
beim Anschließen
der mobilen
Heizstation.



SO FUNKTIONIERT FERNWÄRME

Fernwärme entsteht überwiegend im Rahmen der sogenannten Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) – in Deutschland aktuell zu 80 Prozent. Durch die gleichzeitige Erzeugung von Strom und Wärme sind deutliche Energieeinsparungen möglich. Vom Erzeugungsort gelangt die Fernwärme per Rohrleitungen zu ihrem Einsatzort. Die Übergabe an das Gebäude erfolgt in einer Hausübergabestation, wobei das warme Wasser in das Haus geleitet wird, um die Wohnungen zu beheizen. Das ausgekühlte Wasser wird aus dem Gebäude herausgeleitet, in das Netz gegeben und zur Erzeugeranlage zurückgeführt.

Was drauf steht, ist hier auch drin“, sagt Edgar Gnauert, Abteilungsleiter Wärme bei den Stadtwerken Lutherstadt Wittenberg. „Damit sich jeder ein Bild machen kann, was da vielleicht eines Tages auch mal vor seinem Wohnblock steht, haben wir das Innenleben unserer mobilen Heizstation – eine moderne Gaskesselanlage – außen sichtbar gemacht.“

Die mobile Heizstation bringt unter anderem dann Wärme auf Rädern, wenn die Stadtwerke alte Heizkesselanlagen – zum Beispiel in Wohnblocks – erneuern. Und sie kann natürlich auch bei Heizungsausfällen durch Havarien eingesetzt werden, sodass niemand längere Zeit im Kalten sitzen muss. „Mit ihrer Leistung von 150 Kilowatt können wir ein Gebäude mit 50 Wohneinheiten bequem und selbst über einen längeren Zeitraum versorgen“, bestätigt Gnauert. Einsatzbereit ist die Anlage bereits mit wenigen Handgriffen: „Wir bauen den Schornstein auf, den wir mit an Bord haben, und schließen die Rohrleitungen an. Fertig. So sind wir in

der Lage, die Wärmeerzeugung, egal wo in der Stadt, innerhalb von drei bis vier Stunden umzustellen.“

Der erste Einsatzort führte die mobile Heizstation im Herbst 2017 in die Schillstraße nach Wittenberg-West. Gnauert erklärt den Hintergrund: „Insgesamt betreuen die Stadtwerke mehr als 80 Gaskesselanlagen im Rahmen des sogenannten Contractings. Das heißt, wir kümmern uns neben der Wärmelieferung auch um den gesamten Service. Und, wenn eine Anlage in die Jahre gekommen ist, dann eben auch um deren Erneuerung. Gerade haben wir bereits ältere Heizungsanlagen der WIWOG übernommen, die wir jetzt sukzessive auf Fernwärme umstellen. Das ist ökologisch und ökonomisch sinnvoll. Während der dafür notwendigen Umbauarbeiten kommt unsere Wärme auf vier Rädern zum Einsatz. Damit schlagen wir zwei Fliegen mit einer Klappe: Für die Bewohner gibt es keinerlei Einschränkungen. Und wir können auch während der kalten Jahreszeit arbeiten.“



Installateur Wolfgang Witt (links) und Vertriebsmitarbeiter Uwe Holger arbeiten beim Produkt „Meine Wärme – das Heizpaket der Stadtwerke“ eng zusammen.

WOHLFÜHLEN UND FERTIG

Warum „Meine Wärme – **DAS HEIZPAKET** Ihrer Stadtwerke“ eine gute Sache ist? Wolfgang Witt, Geschäftsführer bei der Heßler & Witt Heizungsbau GmbH, und Uwe Holger, Mitarbeiter im Vertrieb der Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg, erklären es.

Was ist das: „Meine Wärme – das Heizpaket Ihrer Stadtwerke“?

Uwe Holger: Ein Contractingmodell, das wir unseren Kunden ganz neu anbieten. Der Charme dabei: Der Kunde schließt mit uns einen Wärmeliefervertrag ab. Dafür bekommt er eine moderne, effiziente Erdgas-Brennwertheizung, natürlich die Wärme, die er braucht, plus sämtlichen Service.

Herr Witt, Ihre Firma hat bereits Contractingerfahrung. Können Sie das Heizpaket der Stadtwerke Wittenberg empfehlen?

Wolfgang Witt: Auf jeden Fall. Wir bieten unseren Kunden seit Jahren ein ähnliches Modell an und ab sofort eben auch das Produkt „Meine Wärme – das Heizpaket Ihrer Stadtwerke“. Das rechnet sich. Viele unserer rund 2.500 Kunden im Landkreis Wittenberg haben das gleiche Problem: eine in die Jahre gekommene Heizung, die dringend

erneuert werden muss, will man nicht irgendwann im Kalten sitzen. Aber nicht jeder hat eine entsprechend dicke Brieftasche. Schon gar nicht, wenn weitere Sanierungsarbeiten am Haus anstehen. Beim Heizpaket der Stadtwerke Wittenberg bezahlt der Kunde einen überschaubaren Monatsbetrag. Gemeinsam mit den Stadtwerken kümmern wir uns um alles Weitere.

Kann ich als Kunde wirklich mit jedem Installateur arbeiten?

Uwe Holger: Ja. Wichtig ist, dass es sich um eine eingetragene Fachfirma aus der Region handelt, die schnell vor Ort ist, wenn erforderlich.

Wie gehe ich vor, wenn mein Interesse geweckt ist?

Wolfgang Witt: Wer Sanierungs- oder Erneuerungsbedarf hat, wendet sich zunächst an den Installateur seines

Vertrauens oder direkt an die Stadtwerke. Die erstellen ein auf den jeweiligen Wärmebedarf zugeschnittenes Angebot. Der Installateur des Vertrauens plant gemeinsam mit Ihnen die Anlage, baut sie ein und übernimmt den Service. Und das alles über die gesamte Laufzeit von maximal 15 Jahren.

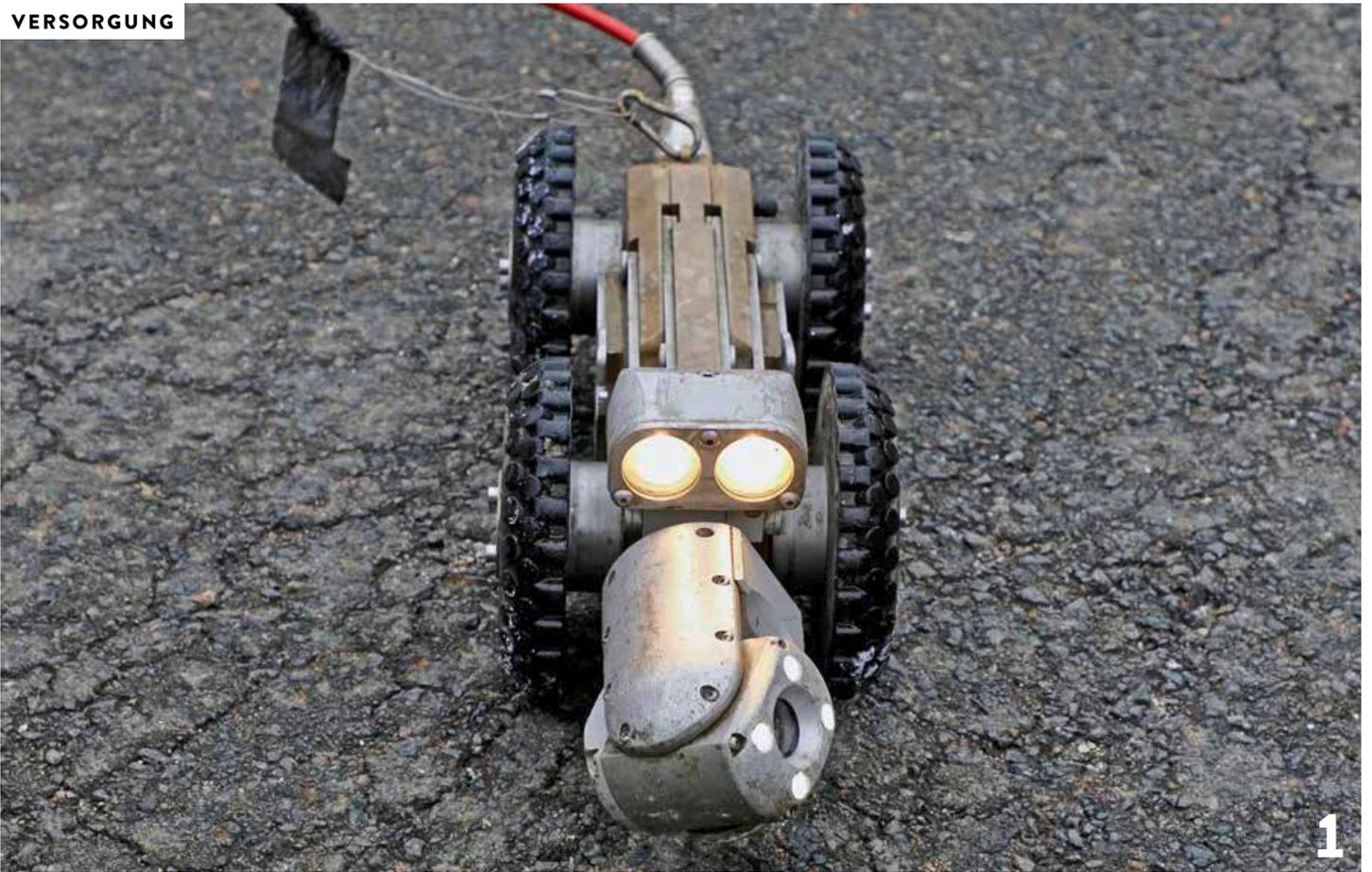
Wie viel kann ich sparen?

Uwe Holger: Zum einen sparen Sie das Geld für die neue Heizungsanlage. Sie können es für andere Investitionen verwenden beziehungsweise brauchen keine Zinsen für ein Kreditinstitut einplanen. Das weitere Einsparpotenzial hängt stark von Ihrem individuellen Heizverhalten ab. Ihre neue Heizung – eine effiziente Erdgas-Brennwertanlage – hat auf jeden Fall einen hohen Wirkungsgrad, sie arbeitet von sich aus schon sparsam. Und weitere Zusatzkosten fallen für Sie auch nicht an.

MIETEN STATT KAUFEN

Das Produkt „Meine Wärme – Das Heizpaket Ihrer Stadtwerke“ bietet Hausbesitzern, die ihre Heizung erneuern wollen, ein praktisches Sorglos-Paket für die Wärme in den eigenen vier Wänden. Dabei kümmern sich die Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg um Ihre neue Erdgas-Heizungsanlage. Lassen Sie sich beraten! Telefon: 03491 470-116 E-Mail: slw@stadtwerke.wittenberg.de **Mehr unter:** → www.stadtwerke.wittenberg.de





1

1. Kanalkamera Susi hilft, die Abwasserkanäle der Lutherstadt Wittenberg in Schuss zu halten. 2. Mit Susi wird geprüft, ob eine Kanalsanierung möglich ist, ohne die Straße aufzureißen. 3. Der Einsatz der Kamera erleichtert die Überprüfung alter Rohre. 4. Susis Aufnahmen zeigen zuverlässig Schadstellen und Blockierungen. 5. Ein Mitarbeiter steigt den Kanal hinab, um ein altes Rohr zu reparieren.



2



3



4



5

SUSI HAT ALLES IM BLICK

Eine Kanalkamera erzählt, wie der
Entwässerungsbetrieb Lutherstadt Wittenberg seine
ABWASSERKANÄLE in Schuss hält.

Gestatten, ich bin Susi. Als TV-Kanalkamera habe ich immer den absoluten Durchblick. Meine Jungs, mit denen ich quer durchs Land ziehe, wissen das und sie schätzen mich für meine präzise Arbeit: „Was wären wir nur ohne unsere Susi, die sich – schlank, rank und mit Argusaugen – durch die Kanäle arbeitet und der dort in der Tiefe kein Schwachpunkt entgeht.“

GEZIELTES TEAMWORK

Genau das machen wir auch in der Lutherstadt Wittenberg, wo wir im Auftrag des Entwässerungsbetriebes Abwasserkanäle überprüfen und reparieren. In der Erich-Mühsam-Straße haben wir zum Beispiel bereits mehr als 800 Meter Schmutzwasserkanal renoviert. Das geschieht im sogenannten Inlinerverfahren. Heißt, meine Jungs ziehen in das vorhandene alte Abwasserrohr ein neues Rohr ein. Auf meinen Bildern, die ich ihnen auf ihre Monitore nach oben schicke, zeige ich, wo genau das alte Rohr Schadstellen oder Blockierungen hat. Dabei entgeht meinem geschulten Auge nicht mal der kleinste Riss. Auch Kalk- und Schmutzablagerungen, die den Durchfluss des Abwassers behindern, spüre ich zuverlässig auf.

Der große Vorteil: Da ich die Schwachpunkte genau lokalisieren kann, muss bei der Kanalsanierung nicht das komplette Abwasserrohr freigelegt und auseinander montiert werden. Vielmehr können meine Jungs gezielt die defekte Stelle reparieren. Da wir oft in Wohngebieten unterwegs sind, ist das auch gut für die Anwohner. Wir reißen nicht die komplette Straße auf, blockieren nicht den gesamten Verkehr. Wir arbeiten ohne länger andauernde Belästigungen durch Lärm und Schmutz.

Zudem nennt man mich auch die flinke Susi. Den Ball spiele ich gern an meine Jungs zurück, denn wir

alle sind ziemlich flott bei der Sache und bereits nach wenigen Tagen mit einem ganzen Straßenzug fertig. Ehrensache für uns, denn während wir einen Kanalabschnitt sanieren, müssen die Abwasserzuläufe der einzelnen Haushalte geschlossen bleiben. Die Anwohner sind angehalten, während dieser Zeit möglichst auf Waschmaschine, Geschirrspüler und Co. zu verzichten und das Bad nur sparsam zu benutzen, um wenig Abwasser zu erzeugen. Dafür gibt's dann von uns Rohre fast wie neu.

AUS ALT MACH NEU

Gerade in einer Stadt wie Wittenberg, wo bereits viele Abwasserrohre in die Jahre gekommen sind, ist unsere Arbeit enorm wichtig. Ich habe gehört, wie Peter Grasenack, Abteilungsleiter Kanalnetz beim Entwässerungsbetrieb, meinen Jungs erklärt hat, dass 60 Prozent der Wittenberger Abwasserkanäle in der Zeit von 1990 bis 2015 gebaut wurden und 40 Prozent deutlich älter sind. Eine durchschnittliche Lebensdauer von 60 bis 80 Jahren angesetzt sowie zahlreiche Ereignisse wie Überflutungen, Gewässerverschmutzungen oder Kanaleinstürze berücksichtigt, ergibt das einen sehr heterogenen Zustand der Kanäle. Ist doch klar. Und dann hat er noch gesagt, dass hier in Wittenberg Reparieren vor Neubau geht. Nachdem ich also festgestellt habe, dass ein Kanal

defekt ist, steht die Reparatur des betroffenen Bereiches an erster Stelle. Damit lässt sich so sein Kanalleben um 10 bis 15 Jahre verlängern. Beim oben beschriebenen Renovieren mit Hilfe des Inlinerverfahrens erhöht sich die Lebensdauer um sogar 30 bis 45 Jahre.

Genug geplaudert. Schließlich gibt es für meine Jungs und mich noch viel zu tun hier in der Lutherstadt. Und sollten Sie mich auch in Ihrem Wohngebiet antreffen, dann wissen Sie ja jetzt Bescheid. ■■■

„Was wären wir nur ohne unsere Susi! Ihr entgeht nichts in den Tiefen der Kanäle.“



ES WEIHNACHTET!

Mitarbeiter der Stadtwerke geben
WEIHNACHTLICHE TIPPS und plaudern
rund ums Fest der Liebe.

Die einen sehen es herbei, den anderen treibt die bloße Erwähnung des Wortes Weihnachten Schweißperlen auf die Stirn. Denn: Die Großfamilie hat sich angesagt, Geschenke müssen her, der Speiseplan steht noch lange nicht. Und wie kann es gelingen, dass es dann auch tatsächlich ein Fest der gemeinsamen Freude und Besinnung wird? Wir haben uns in den Büros der Stadtwerke umgehört. Wir wünschen Ihnen ein frohes Fest! Bleiben Sie gesund und haben Sie viel Freude! ■



GEMEINSAM ZEIT VERBRINGEN

Stefan Schaffrath (Abteilungsleiter Controlling): Bei dem 44-jährigem Dessauer stehen Familie und Freunde an erster Stelle. „Bei uns geht es weniger um materielle Geschenke als vielmehr um gemeinsam verbrachte Zeit. Wir besinnen uns darauf, auf was es an Weihnachten eigentlich ankommt: das Miteinander. Deswegen treffen sich meine Frau und ich gerne mit Freunden auf dem Weihnachtsmarkt in Wittenberg oder schlendern gemütlich über den Adventsmarkt ‚Erster Advent in Wörlitz‘. Wir nehmen uns auch Zeit für Theater und Konzerte in der Region. Meine Frau spielt selbst im Anhaltinischen Zupforchester. Gerne bin ich als Zuhörer bei einem der Auftritte mit dabei. Auch das Weihnachtliche Konzert der Musikschule ‚Kurt Weill‘ Dessau-Roßlau im Anhaltinischen Theater Dessau genießen wir jedes Jahr. Die Musikschüler stimmen mit einem vielseitigen Programm von klassisch bis modern auf das Fest der Liebe ein.“



SELBSTGEMACHTE GAUMENFREUDEN

Ute Ulrich (Lohnbuchhaltung): Die 57-Jährige überrascht ihre Lieben mit selbstgemachten Leckereien. „Mein Apfelkuchen geht bei uns immer! Das Rezept stammt von meiner Oma, einer gelernten Köchin. Ich nehme dazu für den Teig: 150 g Zucker, 150 g Butter, 300 g Mehl, 1/2 Päckchen Backpulver, 1 Ei, 1 Päckchen Vanillezucker, Fett für die Backform. Für die Füllung: 2 Äpfel, 1 großes Glas Apfelmus. Und so geht's: Aus den Zutaten den Teig kneten. Eine 26-er Springform fetten und zwei Drittel des Teiges als Boden in die Form geben. Einen dünnen Rand hochziehen und an der Backform festdrücken. Die Äpfel schälen, in kleine Stücke schneiden und mit dem Apfelmus vermischen. Etwas Zimt dazugeben. Die Mischung auf dem Boden verteilen. Den restlichen Teig als Gitter oder Streusel auf die Mischung geben. Im vorgeheizten Backofen auf der mittleren Schiene bei Ober-/Unterhitze etwa 1 Stunde bei 180-200 Grad Celsius backen. Der Kuchen schmeckt am besten frisch aus dem Ofen.“



GEMEINSAM SPIELEN

René Pfennig (Buchhaltung): Der 29-Jährige empfiehlt gemeinsames Spielen. „Wir nutzen die Zeit, wenn die Familie vereint ist, für gemeinsame Aktivitäten. Jung und Alt, Männlein und Weiblein. Zum Beispiel beim Spiel ‚Geschenke verpacken‘: Benötigt wird Papier und Klebeband. Damit verpacken zwei Personen ein Geschenk. Jeder darf allerdings nur eine Hand benutzen. Die anderen messen die Geschwindigkeit und bewerten, wie sorgfältig das Geschenk verpackt wurde. Oder beim ‚Geschenke raten‘. Dazu nehmen wir zehn unterschiedliche Geschenke und vermerken sie jeweils mit Namen. Jeder Mitspieler bekommt eine Minute Zeit, sich die Geschenke anzusehen und zu merken. Danach wird abgefragt, welche Geschenke unter dem Weihnachtsbaum lagen und von wem sie jeweils stammen. Das trainiert das Gedächtnis!“



WEIHNACHTEN IM SCHUHKARTON

Melanie Scherbel (Sekretärin der technischen Abteilungsleiter): An Weihnachten freut sich die 26-Jährige übers Verschenken. „Auch ohne großen finanziellen Aufwand kann man tolle Geschenke zaubern. Denn ich bin auch in diesem Jahr wieder bei ‚Weihnachten im Schuhkarton‘ dabei. Seit 1993 wurden damit bereits über 146 Millionen Kinder in rund 150 Ländern weltweit erreicht. Etwas einzupacken, was man selbst nicht mehr braucht oder im Überfluss hat, das ist so einfach und kann so viel Freude bereiten: ausgediente Kuscheltiere, gelesene Bücher, Küchenutensilien, die sich im Schrank doppeln und so weiter.“

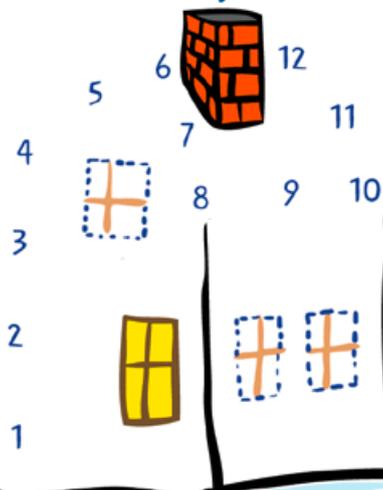
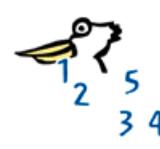


DAS GUTE GEWISSEN SCHENKT MIT

Jessica Donath ist das neue Gesicht im Marketing der Stadtwerke. Die 34-Jährige betreut unter anderem das Kundenmagazin. Für Weihnachten empfiehlt sie selbstgemachtes Geschenkpapier: „Individuelle Verpackungen lassen sich mit wenigen Handgriffen basteln. Zum Beispiel in Form von Collagen aus alten Zeitschriften oder Werbebeilagen. Auch alte Kalenderblätter sind als Geschenkverpackung ein echter Hingucker. Bei uns zu Hause findet sich immer etwas, was sich eignet: buntes Bastelpapier, ein übrig gebliebenes Stück Tapete oder Stoffreste. Mit einem handgemachten Kartoffelstempel lässt sich Papier selbst fantasievoll bedrucken. Ein beklebter Schuhkarton gibt eine schöne Geschenkbox ab.“

Schön kalt

Was ist das Beste am Winter? **DER SCHNEE**
NATÜRLICH! Wir drücken die Daumen, dass
 es diesmal richtig weiß wird.



Hallo Kids,

willkommen auf euren
 Seiten. Woher kommt
 der Schnee und aus was
 besteht eigentlich Eis?
 Ich zeige euch, was es
 rund um den Winter alles
 zu wissen gibt. Viel Spaß
 beim Malen, Basteln
 und Informieren!

Euer
 Energiespar-
 Willi

Warum ist Schnee weiß?

Müsste Schnee nicht durchsichtig sein, weil er aus Wasser ist? Eigentlich ja, aber die Lichtspiegelung sorgt dafür, dass Schnee für uns weiß aussieht. Die Flocken bestehen aus Kristallen, die wie kleine Spiegel sind und das Licht brechen. Bei einem Eiswürfel ist das nicht so: Durch ihn scheint Licht fast ganz gerade hindurch.

s n o w ;-)

Was ist Eis?

Eis ist gefrorenes Wasser. Wasser gefriert bei null Grad Celsius (0 °C). Dann bilden die Wassermoleküle winzige Eiskristalle. Erst wenn sich viele Kristalle zusammenschließen, ist auch eine Eisschicht erkennbar. Schichten dieser Art entstehen, wenn eine relativ große Wassermenge schnell friert.

Wann wird's winterlich?

Wenn es anfängt zu schneien, ist der Boden meistens noch nicht so kalt wie die Luft. Ist er zum Beispiel wärmer als null Grad Celsius, dann bleiben die Flocken normalerweise nicht liegen. Das passiert nur, wenn ganz, ganz viele Flockchen vom Himmel fallen und sich schnell eine dicke Schicht auf Wiesen und Straßen bildet. Die ist dann meistens so kalt, dass auch der Boden abkühlt und die neuen Flocken liegen bleiben. Wärmer als fünf Grad darf es aber nicht sein, denn dann funktioniert das Ganze selbst bei richtig dichtem Schneefall nicht mehr.



BASTEL DIR EINE SCHNEEKUGEL

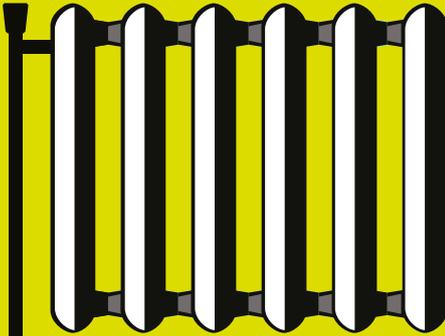
Und so geht's:
Cool, so eine Schneekugel, oder? Vor allem, weil ihr nicht viel dazu braucht. Ein sauberes Marmeladenglas, destilliertes Wasser, Glitzerpulver oder klein geschnipfelte Alufolie, ein oder zwei Tropfen Spülmittel, ein schönes Plastiktierchen und wasserfesten Kleber.
Zum Bastel-Video:
→ www.energie-tipp.de/schneekugel



So entstehen Schneeflocken

Schnee kommt aus den Wolken. Er bildet sich, wenn es dort sehr kalt ist und sich Wassertröpfchen mit Staub verbinden und zu kleinen Eiskristallen gefrieren. Das wiederholt sich, immer mehr Kristalle lagern sich am ersten Kristall an. Wenn es sehr kalt ist, ist die Luft zu trocken für Schnee. Bei milden Temperaturen gibt es die dicksten Flocken. Sie werden kleiner, je kälter es wird.

TIPPS ZUM HEIZKOSTEN SPAREN



- 1 Wenn Sie Ihre **Raumtemperatur um ein Grad senken**, sparen Sie sechs Prozent Heizkosten. Tagsüber, wenn Sie nicht zu Hause sind, lohnt es sich, die Heizkörper runter zu drehen, aber nicht abzuschalten.
- 2 **Stoßlüften** erneuert die Sauerstoffzufuhr Ihrer Räume am effizientesten. In den Wintermonaten wird empfohlen, die Fenster mehrmals täglich für vier bis sechs Minuten weit zu öffnen. Schalten Sie die Heizung dabei ab.
- 3 Sinnvoll kann ein **hydraulischer Abgleich der Heizung** sein, bei dem der Installateur voreingestellte Thermostatventile vor die Heizkörper schaltet. Damit verteilt sich das Wasser optimal, sodass alle Heizkörper in Ihren Räumen gleichmäßig angenehm warm werden. Zudem benötigt die die Heizungspumpe weniger Strom und der Heizkessel weniger Brennstoff.
- 4 **Vermeiden Sie gekippte Fenster.** Sie sorgen kaum für Luftaustausch und lassen angrenzende Wände auskühlen. Das kann die Schimmelbildung begünstigen.

WIR BRAUCHEN DICH!

KOMM ZU UNS UND MACH DEINE AUSBILDUNG.

**STADTWERKE
LUTHERSTADT WITTENBERG GMBH**
Kauffrau/-mann für Büromanagement
Anlagenmechaniker (m/w) Rohrsystemtechnik
Elektroniker (m/w) Betriebstechnik

**ENTWÄSSERUNGSBETRIEB
LUTHERSTADT WITTENBERG**
Fachkraft (m/w) für Abwassertechnik

WITTENBERG-NET GMBH
Fachinformatiker (m/w) Systemintegration

KOMMUNALSERVICE GMBH
Gärtner (m/w) Garten- und Landschaftsbau

BÄDER UND FREIZEIT GMBH
Fachangestellte (m/w) für Bäderbetriebe



BEWIRB DICH JETZT!
Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg GmbH
Bereich Personalmanagement
Postfach 100 113
06871 Lutherstadt Wittenberg
E-Mail: personal@stadtwerke.wittenberg.de
Telefon: 03491 470-156

**ÖFFNUNGSZEITEN****Empfang/Zentrale/Kasse**

Lucas-Cranach-Straße 22

☎ 03491 470-0

Fax 03491 470-290

gebührenfrei:

☎ 0800 759 0800

slw@stadtwerke.wittenberg.de

Mo, Mi 08.00–16.00 Uhr

Di, Do 08.00–18.00 Uhr

Fr 08.00–13.00 Uhr

ANSPRECHPARTNER**Kundenservice –
Privat- und Gewerbekunden**

- Peggy Heinrich
☎ 03491 470-130
- Anita Junker
☎ 03491 470-136
- Cornelia Richter
☎ 03491 470-160
- Franziska Illgner
☎ 03491 470-158

**Vertrieb –
Privat- und Gewerbekunden**

- Elke Kayser
☎ 03491 470-180
- Uwe Holger
☎ 03491 470-180
- Frank Ettrich
☎ 03491 470-180

Forderungswesen

- Nadine Puhmann
☎ 03491 470-134
- Marion Webel
☎ 03491 470-137
- Silvana Genthe
☎ 03491 470-132

Ab-/Niederschlagswasser

- Cornelia Henschel-Scherfenberg
☎ 03491 470-147

Netzservice

- Karin Berger
☎ 03491 470-282
- Simone Ewert
☎ 03491 470-286
- Thomas Vier
☎ 03491 470-262

WWW.STADTWERKE.WITTENBERG.DE**Bei Störungen**

- Die Leitwarte der Stadtwerke ist rund um die Uhr besetzt
☎ 03491 470-100

TRINKWASSER

- Einbau von Zwischenwasserzählern
- Gerd Schneider, Anschlusswesen
☎ 03491 470-287

ERDGASAUTO

- Karin Wenzel
☎ 03491 470-220

Erdgasauto-Service-Telefon☎ 0180 2 234 500
(zum Ortstarif)**Ihre Erdgastankstellen
in Wittenberg**

- ESSO-Tankstelle
Dresdener Straße 42
- TOTAL-Station
Berliner Chaussee 70

**ELEKTROMOBILITÄT
E-Ladesäulen der Stadtwerke**

- Parkplatz der Stadtwerke, Lucas-Cranach-Straße 22, 06886 Lutherstadt Wittenberg
- EDEKA Habedank, Westendstr. 32, 06895 Zahna-Elster
- Parkplatz Elbauenblick, (Hinter Amtshaus), 06869 Coswig (Anhalt)

WWW.WITTENBERG-NET.DE**TELEFON-, DATENÜBERTRAGUNGS- UND HIGH-SPEED-INTERNETDIENSTE****wittenberg-net GmbH**

Dessauer Str. 280

06886 Lutherstadt Wittenberg

☎ 03491 7699-999

Fax 03491 7699-111

hilfe@wittenberg-net.de

ANSPRECHPARTNER**Kundenservice**

- Maria Donner
☎ 03491 7699-999
- Kay Senst
☎ 03491 7699-999

WWW.ABWASSER.WITTENBERG.DE**ABWASSER****Entwässerungsbetrieb**

Heinrich-Heine-Straße 8

06886 Lutherstadt

Wittenberg

☎ 03491 627-0

Fax 03491 627-300

elw@abwasser.wittenberg.de

**Kleinkläranlagen und
abflusslose Sammelgruben**

- Annika Bajerke
☎ 03491 627-200

Grundstücksanschluss

- Ute Biesgen
☎ 03491 627-215

Bei Störungen

- Die Leitwarte des Klärwerks ist rund um die Uhr besetzt
☎ 03491 627-222

WWW.BAEDER.WITTENBERG.DE**SCHWIMMHALLE
WITTENBERG**

Parkstraße 40

☎ 03491 506 24-0

bfw@baeder.wittenberg.de

ÖFFNUNGSZEITEN**• Öffentlicher Badebetrieb****Dienstag**

06.00–08.00 Uhr

13.00–17.00 Uhr

19.00–21.00 Uhr

Mittwoch

06.00–22.00 Uhr

Donnerstag

06.00–08.00 Uhr

Freitag (Warmbadetag)

06.00–08.00 Uhr

13.00–22.00 Uhr

Samstag

10.00–21.00 Uhr

Sonn- und Feiertage

10.00–19.00 Uhr

Information: In den Ferien in Sachsen-Anhalt öffnet das Bad täglich ab 10.00 Uhr. Die Sonderöffnungszeiten während der Weihnachtsfeiertage und zum Jahreswechsel unter: www.baeder.wittenberg.de

• Saunawelt**(Vom 1.9. bis 30.4.)****Montag (Frauensaua)**

10.00–21.00 Uhr

Dienstag, Donnerstag, Samstag

10.00–21.00 Uhr

Mittwoch, Freitag

10.00–22.00 Uhr

Sonn- u. Feiertage

10.00–19.00 Uhr

WWW.KOMMUNALSERVICE.WITTENBERG.DE**KOMMUNALSERVICE GMBH
LUTHERSTADT WITTENBERG**

Weinberge 3

06886 Lutherstadt Wittenberg

☎ 03491 67814-0

Fax 03491 67814-14

ksw@kommunalservice.wittenberg.de

Geschäftszeiten**Montag–Donnerstag**

07.00–16.00 Uhr

Freitag

07.00–14.45 Uhr

krachend schießen	▼	▼	Gesuch	arabischer Artikel	▼	Initialen der Bardot	▼	4	▼	alt-babylonische Stadt	engl. Schauspieler †, Sir Peter	▼	griech. Vorsilbe: gleich	spanische Provinz	Lösungswort:					
Bruder von Vater oder Mutter	▶	10				duschen	▶	3			▼				1					
▶	2			Geländewagen	RÄTSELN UND GEWINNEN Die Buchstaben aus den gelb umrandeten Kästchen der Reihenfolge nach rechts eintragen und fertig ist das Lösungswort. Einsendeschluss ist der 29. Dezember 2017					derart	▶		Veranstaltung (engl.)		3					
Ein-spruch			Schneehütte der Eskimos	▼						italienische Sängerin		Frauenkurzname	▶						4	
Nichtfachmann	▶			▼													1		5	
Ackergerät	▶	11		6															6	
Luftreifen			alter Tonträger (Abk.)	▶							Ausruf des Erstauens	▼	▼	Abk.: Ämter	Dorfweise		Kfz-Z. Neuwied/Rhein	▶		7
▶	8			9						Rufname von Guevara † 1967	▶			Rufname der Perón †						8
																				9
															10					
															11					

DER WEG ZUM GEWINN

Schreiben Sie das Lösungswort unseres Kreuzworträtsels auf eine frankierte Postkarte und senden Sie diese an:

- Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg
 Kennwort: Energie & Umwelt
 Lucas-Cranach-Straße 22
 06886 Lutherstadt Wittenberg

Oder Sie schreiben uns eine E-Mail mit dem Lösungswort und Ihrer Adresse an:

- slw@stadtwerke.wittenberg.de

Lösungswort des Kreuzworträtsels in Heft 3/2017: LADESAEULE

Mit der Teilnahme akzeptieren Sie die folgenden Teilnahmebedingungen: Teilnahmeberechtigt sind alle, die mindestens 18 Jahre alt sind und ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben. Jede Person darf nur einmal am Gewinnspiel teilnehmen. Die Teilnahme über automatisierte Massenteilnahmeverfahren Dritter ist unzulässig. Der Gewinn wird unter den Einsendern mit den richtigen Lösungswörtern verlost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinn wird nicht in bar ausbezahlt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Sofern sich der Gewinner auch auf eine erneute Gewinnerbenachrichtigung nicht innerhalb von zwei Monaten meldet, erlischt der Anspruch auf den Gewinn und es wird ein Ersatzgewinner ausgelost. Der Versand der Gewinne erfolgt nur innerhalb Deutschlands. Alle personenbezogenen Daten werden ausschließlich zum Zweck des Gewinnspiels erfasst und verwendet und nach Ablauf der Verlosung gelöscht.



LICHT IN SCHÖNER FORM

Lösen Sie unser **KREUZWORTRÄTSEL** und gewinnen Sie eine Pendelleuchten von Sompex.



OHNE STACHELN, aber trotzdem besticht die Pendelleuchte „Kaktus“ von Sompex durch ihr modernes Design. Das silberfarbene Aluminiumdrahtgeflecht streut das Licht stimmungsvoll im Raum. Dank Dimmer lässt sich die Beleuchtungsstärke

individuell anpassen. Etwas höher sollte der Raum schon sein, in dem die Leuchte hängen darf, denn sie misst im Durchmesser 40 Zentimeter. Wird eine Lampe mit klarem Glas verwendet, sorgt diese für zusätzliche Brillanz. ■